

Johannes Iselin 1848-1900 Eisenbahnbeamter, Gemeinderat

¹oo 1870 Eva Jauslin: 7 Kinder

²oo Mina Maria Dietler: 8 Kinder

Vater von Johannes Iselin 1875-1945 Dreispitzverwalter (s. Um die
Jahrhundertwende. Erinnerungen von Johannes Iselin Mz Schr 2)

Niederlassungskontrolle GA Mz 0 1/1

Wirte:

- 321 Arnold Brüderlin * 1847 von Liestal Hotelier Waage - 1930 Basel
423 Franz Anton Schrempp * 1857 von Stadelhofen/Baden
Bierbrauer Warteck siehe auch 657

Andere, die für Mittwochgesellschaft in Frage kommen:

- 536 Dr. Emil Hübscher * 1863 von Thayngen/SH ledig N1 9.8.1896
~~fast 1925?~~
549 Dr. Heinrich Grünewald * 1868 von Friesenheim/Bayern Chemiker
oo Alma Driess 1 Tochter wohnte im "Warteck" N1 29.8.1895
614 Hermann Emil Beck * 1862 von Kirchberg/Sachsen
oo Hulda Reuter * 1865, Werkführer Dachpappenfabrik, wohnte im
Unterdorf N1 23.2.1898 bis 12.4.1901 ?
621 Emil Julius Mäder * 1866 Schreinermeister von Schabenhausen/
Baden wohnte im Unterdorf N1 23.3.1898 - ?
657 Franz Anton Schrempp * 1857 Wirt Warteck
oo Katharina Ammann * 1858 Karl 16.5.1888, Richard 27.3.1891,
Hedwig 1892

Schulze-Eugler, Mäder

Arnold Bruderlin * 17.1.1847 + 29.4.1917 Basel gew. Hotelier
oo 1874 Basel Julia Helena Bornhauser 1854-1936 Basel
Sohn von Niklaus Bruderlin (1817-1887 Mz (Büchsenmacher und
Zeugwart) und Anna Strübin (1813-1887). Soll 'Büchsi' genannt
worden sein.

Dr. Heinrich Grünewald * 1868 Chemiker, wohnte im 'Warteck' 1900
weggezogen

'Der Mäder kunnt vo drausse rei
und het e grossi Schreinerei,
was me hütte bschellt dem Ma,
cha me sicher morn scho ha.

Ernst Iselin

Kommentar: Mäder, Schreiner, dem keine Arbeit aus den Händen zu
bringen war. Mit 'vo drausse rei' bezeichnet man jemanden, der
aus dem Deutschen stammt. Iselin 31.

* 1866 Mz 1898

Dr. Emil Hübscher, Arzt, von Thaingen/SH * 3.3.1863 + 2.5.1914
an Krebs (Iselin 52)
oo 10.5.1897 MuttENZ Bertha Jäggli, Witwe Laubi, von Höngg/ZH, in
Rüti/ZH * um 1861
Von ihm wird erzählt, dass er jeweils an seinem Geburtstagsfest
so viele Becher Bier getrunken habe wie er Jahre alt war.

Überlebendes Bericht

Obwohl
24

Ende Juni Prof. Gurken die Schüler der 1. Klasse von
Kern Dr. E. Hübscher unterricht.

1909: 36

Di + H: 10. + 11. d. 1906 unkonstant f. Hübscher die Köpfe der Schulten der,
da befürchtet wurde, die in Basel im sich getreten Trichophytie
(Haarpilzflechte) könnte auch hier eingeschleppt worden sein, Dr. Hüb
fand 93 Verdächtige. Gollob stellte sich aber bald daran, dass es sich
bei keinem derselben um Trichophytie handelte. War die Untersuchung
in mehr als einer Hinsicht von Nutzen.

6.12.1909 auf Wunsch des Sammelvereins: sprach Dr. Hübscher
über Tuberkulose

Schulpflege Bobscholl 1914: Hübscher +